



*Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte
unserer Bilder und Texte - „Bilder vom Licht“*

Wir sind inmitten der heiligsten Zeit des Jahres. Im Wort "heil-ig" liegt das "Heil". Oftmals ist es nicht ganz klar, dass die Adventzeit und die heiligen Tage der Weihnacht nicht nur irgendein Fest sind, sondern dass diese, eine tiefe WIRKUNG von Heilung und Befreiung für das eigene Leben bedeuten. Auch wenn der Zeitpunkt ursprünglich von Kaiser Konstantin festgelegt wurde, so ist dennoch zu fühlen, dass die göttliche Kraft und die Liebe sich in dieser Zeit - von Woche zu Woche - verstärken. Menschen, die im wahren Geschehen der Weihnachtszeit keinen Zusammenhang mehr finden können, machen aber dennoch "Schritte" in dieser Zeit. Man hängt sich Lichter auf, es wird geschmückt, dekoriert, es wird viel mehr gespendet als sonst, man geht auf einen Weihnachtspunsch, ... und ganz oft sind es die Kinder, die sich mehr Wärme und das Besondere, Unausprechbare in dieser Zeit wünschen und damit die Erwachsenen dazu bringen, etwas weihnachtlicher zu sein. Selbst in den nüchternsten oder kältesten Dekorationen findet sich das Sehnen, die Fragen, das-Leben-und-Fühlen-wollen dieser besonderen Zeit. Andere wiederum verwerfen diese Zeit, weil das viele Drumherum, die Einkaufshektik für sie keinen Sinn macht. Vieles wurde vom Sinn umgekehrt, und so wurde auch die Geburt des Christus- und Gottes-Kindes - der Höhepunkt dieses Festes - zum Großteil gegen den Weihnachtsmann ersetzt, der die Geschenke bringt und damit wurde das Herzstück dieser Zeit fast ausgelöscht. Bilder der "Heiligen Familie" sind kaum mehr wo zu finden, der Weihnachtsmann hingegen überall.

Dass in dieser Zeit dennoch etwas besonderes passiert ist zu fühlen. Es ist die Zeit der **inneren und geistigen Geschenke**. Wir selbst nehmen es Jahr für Jahr, wenn wir in die Stille gehen, so wahr, dass sich die göttliche Kraft auf der Erde verstärkt, so als würde sich der Himmel mehr als sonst öffnen. Dieses Jahr hatten wir dieses besondere Erlebnis schon in den letzten Oktober-Tagen. Dies steigert sich im Laufe der Wochen - gleich der Kerzen die wir danach in der Adventszeit entzünden vom 1. bis zum 4. Advent. Das Licht Gottes erstrahlt immer stärker. Und der Höhepunkt ist zu erleben, wenn - hell erleuchtet - die Lichter am Christbaum - "Christus-Baum" - erstrahlen. Diese 3 Tage des Heiligen Festes sind der Höhepunkt, danach beginnt die Kraft ganz langsam wieder zurückzugehen (zumeist bis Ende Januar, Anfang Februar).

Was war das Geschehen der Geburt Christi? Es war nicht nur, dass ein kleines Kind in der Krippe lag. Unzählige Generationen davor, wurde diese Geburt bereits angekündigt. Es wird vom **Erlöser** gesprochen. Es war die "Geburt des inneren Christus" - ein göttliches Kind, durch welches Heilung - auf allen Ebenen - geschah. Ein göttliches Kind, vor dem man keine Angst zu haben brauchte, ein Kind rein in seiner hingebungsvollen Liebe, frei von menschlichen Dogmen und Irrtümern. Und es kam, um **das wahre Göttliche, das jedem Menschen innewohnt** zu zeigen und vorzuleben. Zu zeigen dass Gott bedingungslose Liebe ist und nicht strafend, dass **Vergebung Befreiung** bedeutet und dass wir Menschen in Wahrheit nicht "menschlich", wie wir es gelernt haben, sondern göttlich sind.

Diese Geburt hat nichts vergängliches, denn sie erinnert uns - **Jahr für Jahr auf's Neue** - an unsere **eigene Göttlichkeit**, und dass auch wir die Geburt des Christus in unserem Innersten wieder hervorbringen. Der Christus ist das Göttliche, die Kraft Gottes in uns - in jedem Menschen. Nicht das Wort ist es, sondern das Verstehen, dass wir göttlich SIND. Dass wir alles Alte ablegen, uns befreien und **auf unser wahres Leben ausrichten können - auf unsere wahre Bestimmung**. Jesus kam, um den "Christus" den Menschen "vorzuleben", so dass wir daran erinnert werden, was und wie es zu tun ist und dass dieses uns allen möglich ist! **"Folget mir nach"**, wie Jesus sagte, bedeutet, ich habe Euch gezeigt, wie es geht, so dass Ihr Euch aus allem Menschlichen befreien könnt. (Sein Leben hatte nichts mit Institutionen zu tun, sondern mit dem wahren Leben in Gott, dem Erkennen und dem Setzen eigener Schritte in diese Richtung - aus dem tiefsten Innersten heraus).

In der Weihnachtszeit ist es leichter an unseren Ursprung wieder anzuschließen. Verstehen wir, dass jeder Tag - ja jeder Moment eine **neue Geburt** bedeutet! Wie begehen wir diese? So ist die Weihnachtszeit eine besonders kraftschenkende und für wahr "himmlische" Zeit, um diese zu nützen und uns **innerlich zu erheben, und das Höchste hervorzubringen**, das wir sind!

Wir haben für Sie auch wieder - so hoffen wir von Herzen - eine **berührende Weihnachtsgeschichte** ausgesucht (zu finden bei den Newsletter PDFs). Vieles wo man denkt, dass es nicht möglich ist, kann nicht entstehen - weil wir so denken und es eben für unmöglich halten. "Die Himmel öffnen sich für uns", wenn wir das Unmögliche möglich machen - JETZT!

**Aus unserem tiefsten Herzen wünschen wir Ihnen eine
heilige, gesegnete und befreiende Weihnachtszeit
in unserer ganzen Göttlichkeit und Liebe, die wir ALLE sind!**

**Herzlichst
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker**

Anbetung durch die Engel



*Das heil-ige Kind erstrahlt
in göttlicher Vollkommenheit,
als Ausdruck und Erinnerung
an unsere eigene Göttlichkeit*

Text: Sabine Maria Leindecker
Bild: Hans Georg Leindecker